

Wolke, und sogleich begann sie zur Erde sich leise herabzuneigen.

Aber nun fiel ihr auch ein, was sie im Schooße des Meeres einst als Kind gehört hatte, nämlich, daß die Wolken, wenn sie zu tief zur Erde sich hinabsenken, den Tod sänden.

Eine Zeit lang schwankte sie und ließ sich von ihren Gedanken hin und hertreiben, endlich stand sie still und sprach kühn und freudig: „Ihr Menschen, ich helfe Euch? geschehe was da wolle!“

Dieser Gedanke machte sie plötzlich riesengroß und stark und gewaltig. Sie selbst hatte vorher nie geahnt, daß sie solcher Größe nur fähig wäre. Wie ein segnender Gott stand sie über dem Lande da und erhob ihr Haupt und breitete ihre Schwingen weithin über die Gefilde. Ihre Herrlichkeit ward so groß, daß der Mensch und das Thier davor erschrakn, daß die Bäume und das Gras vor ihr sich neigten, aber Alle ahnten wohl, daß sei ihre Wohlthäterin.

„Ja, ich helfe Euch!“ rief die Wolke abermals. „Nehmt mich hin, ich sterbe für Euch!“

Es war ein gewaltiger Wille, der sie dabei durchzuckte. Ein höheres Licht durchglübte sie, Donner durchbrausten sie, von einer unendlichen Liebe ward sie durchströmt; sie senkte sich nieder auf die Erde und zerfloß in Seegen-träufenden Regen. — —

Dieser Regen war ihre That, dieser Regen war ihr Tod, in ihm sollte sie verklärt werden.

Ueber das ganze Land, so weit der Regen sich ergoß, hob sich ein leuchtender Farbenbogen, gebildet aus den reinsten Strahlen des Himmels, er war der letzte, sichtbare Gruß einer sich aufwandernden, großen Liebe.

Doch auch er schwand nach kurzer Zeit dahin, aber der Seegen der Wolke blieb den beglückten geretteten Menschen für lange Zeiten zurück.

## Nachtigall.

Kukul hat sich zu Tod gefallen  
An einer hohlen Weiden,  
Wer soll uns diesen Sommer lang  
Die Zeit und Weil vertreiben?

Si das soll uns die Nachtigall,  
Die sitzt auf grünem Zweige;  
Sie singt und springt, ist allzeit froh,  
Wenn andre Vögel schweigen.



Budel, Budel, beiß mich nicht!  
Beißt du mich, so schlag' ich dich,  
Beißt du mich, verlag' ich dich,  
Verlag' ich dich auf dem Rathhaus.

## Was ich nicht liebe.



**Vögel**

die nicht singen,

**Glocken**

die nicht klingen,



**Pferde**

die nicht springen,



**Kinder**

die nicht lachen,

**Pistolen**

die nicht krachen,



Ich liebe nichts von diesen Sachen.